

AMTSBLATT

für die Gemeinden

Bergen – Theuma – Tirpersdorf – Werda

und des

Verwaltungsverbandes „Jägerswald“

Jahrgang 2010

Freitag, den 02.07.2010

Nummer 4

Herausgeber: Gemeinden Bergen – Theuma – Tirpersdorf – Werda – Verwaltungsverband „Jägerswald“

Erscheinungsdatum: zweimonatlich, jeweils im ungeraden Monat

Bezugsmöglichkeit: unentgeltliche Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden und im Verwaltungsverband „Jägerswald“, Hauptstraße 41, 08606 Tirpersdorf

GEMEINDE BERGEN

Gemeindeamt Bergen

Falkensteiner Straße 10
08239 Bergen

Telefon: 037463/88201
Telefax: 037463/8120

e-Mail: gemeinde-bergen@jaegerswald.de
Internet: www.bergen-vogtland.de

Öffnungszeiten:

Montag 7 - 12 Uhr

Dienstag 14 - 18 Uhr

Donnerstag 7 - 12 Uhr

zu führen.

Gleichzeitig stellt die Gemeinde Bergen im Verwaltungsverband „Jägerswald“ den Antrag zum 01.01.2011 aus dem Verband auszuscheiden. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit dem Verwaltungsverband die entsprechenden Verhandlungen zu führen.

Beschluss-Nr.: 6/2010

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1
Gemäß § 21 Abs. 3 KomWG sind zwei Sitze im Gemeinderat unbesetzt.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2010

Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2010

Zur Situation:

Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Bergen sieht die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 50.000,00 € und eines Kassenkredites in Höhe von 400.000,00 € vor.

Durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde mit Bescheid vom 26.04.2010 die Kreditaufnahme von 50.000,00 € und der Kassenkredit in Höhe von 400.000,00 € versagt.

Der genehmigungsfreie Höchstbetrag für die Aufnahme eines Kassenkredites liegt bei 147.210,00 €.

Zum Beschluss:

Der Gemeinderat Bergen trat der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Bergen bei. Gleichzeitig wurde als Höchstbetrag für den Kassenkredit im Haushaltsjahr 2010 ein Betrag von 145.000,00 € festgelegt.

Beschluss-Nr. 5/2010

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
Gemäß § 21 Abs. 3 KomWG sind zwei Sitze im Gemeinderat unbesetzt.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergen fasste in seiner Sitzung am 22.06.10 nachfolgenden Beschluss, dem vorangegangen war die Bürgerfragstunde, in der den Bürgern die Möglichkeit gegeben wurde, Fragen zu stellen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergen stellt den Antrag auf Eingliederung der Gemeinde Bergen in die Stadt Falkenstein und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Verhandlungen mit der Stadt Falkenstein

Der Entscheidung des Gemeinderates in seiner Sitzung am 22.06.2010 gingen lange und intensive Gespräche, Überlegungen und Diskussionen voraus.

Es ist nicht richtig, dass die Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes Jägerswald nicht informiert waren, denn der Gemeinderat hatte seine Absicht, nach Falkenstein zu orientieren, in Gesprächen mit den anderen Gemeinden deutlich zum Ausdruck gebracht.

Der Gemeinderat hat es sich nicht einfach gemacht, eine Entscheidung für die Zukunft zu treffen. Er hat sich die Frage gestellt, wie die Zukunft für Bergen aussehen soll.

Kann Zukunft in einem künstlichen Gebilde, ohne historische Wurzeln, in dem nie ein Zentrum wachsen kann funktionieren? Bergen hat in der Vergangenheit hinnehmen müssen, dass verschiedene kommunale Funktionen in anderen Orten – und nicht in Bergen – angesiedelt wurden.

Aufgrund der historischen Beziehung und für die Daseinsfürsorge in allen Bereichen ist die Eingliederung nach Falkenstein sinnvoll. Im Übrigen auch für die Frage ob Bergen Bergen bleibt.

Verständlich sind uns Überlegungen und Fragen „Wie geht es mit der Pflege und Erhaltung des Sportplatzes weiter?“ und anderes. Zunächst müssen für den Gemeinderat aber Pflichtthemen wie Feuerwehr und Kindergarten stehen.

Für die weitere Aufrechterhaltung kann und werden wir Sorge tragen wie bislang auch.

Dabei kann man auch auf die Falkensteiner Ortsteile Oberlauterbach, Schönau und Trieb verweisen. Der Trieber Fußball, die Schönauer Feuerwehr oder der Oberlauterbacher Kindergarten werden sicher nicht enttäuscht sein, denn dort wurden Dinge möglich, gerade weil es Ortsteile von Falkenstein sind. Mit den Ortschaftsräten wird eine ordentliche und ehrliche Zusammenarbeit durchgeführt, wovon ich mich als

Bürgermeister überzeugen konnte und wovon sich auch jeder Bürger überzeugen kann.

Die Frage für die Zukunft muss lauten, wieviel Verwaltung kann und muss man sich für wieviele Bürger leisten und wie wahren wir unsere Identität, unser Stück Heimat und entwickeln uns dennoch.

Die Bewältigung von Aufgaben wird täglich größer und auch aus dieser Sicht, kann es nur sinnhaft sein, andere Lösungen zu finden.

Aus der Gesamtsituation heraus ist es wichtig die Verantwortlichkeiten nicht zu delegieren und nicht auf irgendeine Entscheidung von irgendwo zu warten.

In Verantwortung für unseren Ort und unsere Bürger müssen Entscheidungen getroffen werden, in Hinsicht auf die Investitionen, in Hinsicht auf die Einführung der Doppik, die Pflicht ist und ebenfalls Kosten verursachen wird und in Hinsicht auf die Zukunft der Gemeinde überhaupt.

Wenn man an die Zukunft denkt, kann man nicht die nächsten 2 Jahre nichts tun.

Selbstverwaltung kann so ausgelegt werden, dass man sich über die Entscheidungen „von Oben“ ärgert oder dass man selbst eine Entscheidung trifft und diskutiert.

Der Gemeinderat hat vielfach diskutiert bevor er sich seine Meinung gebildet hat, die in den Beschluss mündete, einen Beschluss, der demokratisch zustande kam und den die gewählten Vertreter fassen dürfen, sollen und müssen.

Dass in der Bevölkerung Diskussionen und Fragen, auch Meinungen auftreten können, steht außer Frage. Ich stehe auch gerne selbst bereit Fragen zu beantworten und Hinweise aufzunehmen. Auch werde ich in den nächsten Tagen die Nähe zu den Vereinen suchen und Rede und Antwort stehen.

Zwischenbericht zur Abwasserkanal-Erweiterung in Bergen, Jahnsgrün

Nach intensiven Vorortberatungen, konnten noch weitere Bürger von der Richtigkeit der abwasserseitigen Erschließung in der Jahnsgrün überzeugt werden. Um die notwendigen 90% zu erreichen wird noch mit 2 Grundstückseigentümern verhandelt. Vertreter vom ZWAV haben sich bereit erklärt, Vorort nochmals Beratungen durchzuführen. Die Bürger der Jahnsgrün werden weiterhin auf dem Laufenden gehalten und informiert, sobald die Realisierung erfolgen kann.

Kindertagesstätte „Am Ententeich“

Die Fortführung der Baumaßnahme an der Kindertagesstätte läuft wie vorgesehen. Selbstverständlich wird in der Gesamtmaßnahme die finanzielle Situation berücksichtigt.

In unsere Kindertagesstätte, als 60er Einheit wird volle Belegung gefahren, gegenwärtig bestehen sogar Probleme mit weiteren Anträgen.

Ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die das Kinderfest in Bergen am 05.06. wieder zu einem vollen Erfolg gebracht haben. Auch allen Sponsoren und Gönnern von dieser Stelle aus vielen herzlichen Dank.

Ich würde bei den Initiatoren anregen, einen bildlichen und textlichen Bericht im nächsten Amtsblatt mit einzubringen.

Volkmar Trapp
Bürgermeister

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Bergen für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 74 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat Bergen am 23.03.2010 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Im Bescheid des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 26.04.2010 zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 wird die Kreditaufnahme von 50.000 € und der Höchstbetrag des Kassenkredites von 400.000 € versagt. Der Gemeinderat Bergen tritt mit Beschluss vom 11.05.2010 dieser Entscheidung bei. Für das Haushaltsjahr 2010 wird als Höchstbetrag der Kassenkredite der genehmigungsfreie Betrag von 145.000 € festgelegt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Bergen für das Haushaltsjahr 2010

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	1.324.450,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	736.050,00 €
im Vermögenshaushalt	588.400,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt

für die Gemeindekasse auf	145.000,00 €
für die Sonderkasse auf	0,00 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt auf

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	345 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	435 v.H.
2. für die Gewerbesteuer	435 v.H.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2010 in Kraft.

Bergen, den 12.05.2010

Trapp
Bürgermeister

Die Gemeinde Bergen vermietet ab 01.08.2010

Wohnung im Rathaus, 2. Stock
3 Zimmer, Küche, Bad, Keller- und Bodenraum;
Wohnfläche 81,9 m²;
Heizung,
Nettokaltmiete: 327,60 € zzgl. Betriebskosten

Anfragen unter Tel.: 037463 / 88201

ADAC Verkehrserziehung

Am 24.03.2010 besuchte Frau Böhm vom ADAC unsere Einrichtung, um mit den Kindern der „Igelgruppe“ Verkehrserziehung durchzuführen. Sie hatte die Handpuppe Rabe „Adacus“ mitgebracht und ein kleines Lied, das den Kindern spielerisch erste Verkehrsregeln vermitteln sollte. Anhand einer Bildfolge durften die Kinder dann richtiges und falsches Verhalten im Straßenverkehr beurteilen, was sie auch besonders kritisch taten. Anschließend bekam jedes Kind ein Bild mit einem Verkehrsteilnehmer, (z.B. Feuerwehrauto, Motorrad, Mutti mit Kinderwagen, Schüler) umgehängt und „Mein rechter, rechter Platz ist frei“ wurde gespielt, wobei jedes Kind das Geräusch des jeweiligen Verkehrsteilnehmers (z.B. „tatü tata“) beim Platzwechsel machen durfte. Dabei hatten alle riesigen Spaß. Zum Schluss wurden „Straßenteppiche“ ausgerollt und richtig funktionierende Ampeln aufgestellt. Mit Anweisung von Frau Böhm durften nun die Kinder „Verkehrsteilnehmer“ sein und realistische Szenen aus dem Straßenverkehr nachgestalten, was sie auch mit Bravour meisterten. Als kleine Geschenke erhielten die Kinder zum Schluss noch Ausmalbilder und durften sich mit ihrem Vornamen, was unsere Vorschüler auch schon gut konnten, in ein Teilnahmeplakat eintragen. Insgesamt war das für die Kinder eine gelungene Veranstaltung, die ihnen spielerisch und auf eine lustige Art und Weise Grundkenntnisse im Straßenverkehr näher brachte.

Yoga – Schnupperkurs für Kinder

Am 20.04.2010 führten die „Igelgruppe“ und die „Sonnenkäfergruppe“ im Rahmen ihrer „Kinderwellnesswoche“ eine Yoga Einheit für Kinder durch. Dazu wurde Frau Heinzmann, die Mutti eines Kindergartenkindes und Yogalehrerin ist, eingeladen. Begrüßt wurden alle Kinder mit dem indischen Wort „Namaste“ und ein „Sprechstein“ wurde ausgeteilt. Nur wer den Stein hatte durfte sprechen, damit die Kinder auch das Zuhören lernten. Die Übungen sollten nur eine Minieinführung in die Welt des Yoga sein und den Kindern Anspannung und Entspannung, angelehnt an Beispiele in der Natur, nahe bringen. So wurde der „Baum“ als Übung zur Schulung des Gleichgewichts genutzt. Andere Übungen, die den Kindern das Gefühl für ihren eigenen Körper und den Wechsel zwischen Konzentration und Entspannung geben sollten, waren z.B. „Hund“ und „Katze“, wobei der „Hund“ für Konzentration und die „Katze“ für Geschmeidigkeit steht. Alle Kinder hatten viel Spaß dabei und bekamen die Übungen kindgerecht vermittelt. In unserer vielfach mit Stress und hohen Anforderungen beladenen Zeit, kann Yoga auch für Kinder schon eine wichtige Erfahrung als Quelle der Entspannung sein.

Elternabend „Gesunder Kinderrücken“

Am 29.04.2010 führte die Physiotherapeutin Katrin Böswetter in unserer Einrichtung einen Elternabend zum Thema „Gesunder Kinderrücken“ (eine kleine Rückenschule für Kinder) durch. Den Eltern sollte dabei

einmal verdeutlicht werden, welchen Belastungen ein Kinderrücken schon jetzt, speziell im Hinblick auf die bevorstehende Einschulung, ausgesetzt ist. Viel zu schwere Ränzen, die oft noch falsch getragen werden, eine falsche Sitzhaltung und einseitige Belastungen des Körpers können bei Kinderrücken schon gesundheitliche Schäden verursachen, deren Schmerzen sich im Erwachsenenalter fortsetzen und irreparabel werden. Der für uns alle sehr interessante und durch in einer angenehmen Art gestaltete Vortrag vermittelte auch durch Bildmaterial und praktische Beispiele (wie z.B. das richtige oder falsche Tragen eines Rucksacks) neue Kenntnisse. Frau Böswetter bot interessierten Eltern den Kurs „Gesunder Kinderrücken“ an, wo den Kindern in 6x60 min spielerisch Kenntnisse und Übungen zur Stärkung und Entlastung des Rückens beigebracht werden.

Sternquell/Bad Brambacher – Spielplatzeinsatz „Gemeinsam geht's besser“

Am 08.05.2010 fand in unserem Kindergarten ein Arbeitseinsatz im Rahmen der Aktion „Gemeinsam geht's besser“ statt. Um 9 Uhr traf sich die Hilfsschaar bei strahlendem Sonnenschein und legte gleich los. Die Spielgeräte, wie z.B. Ruschen und das Spielhaus wurden vom Winterschmutz befreit und der Spielzeugschuppen aufgeräumt. Unsere fleißigen männlichen Helfer schafften sich beim Aufstellen eines großen Trampolins und einer Tischtennisplatte, die nun eine echte Bereicherung für unseren Garten sind. Die Beete in unserem kleinen Garten wurden umgestochen und für das Säen und Bepflanzen vorbereitet. Ein Baum wurde eingepflanzt, der uns von den Eltern gesponsert worden war. Zum Durst löschen gab es leckere Getränke von Sternquell und Bad Brambacher und die Freie Presse kam vorbei, um ein Foto von unserer lustigen Truppe zu machen. Gegen Mittag gingen dann alle, erfreut über das Geschaffte, nach Hause. Auf diesem Wege möchten wir auch nochmals allen beteiligten fleißigen Helfern danken.

Aktion „Sportlichster Kindergarten“

Am 19.05.2010 beteiligte sich unsere Kita an der Aktion „Sportlichster Kindergarten“, bei der wir bereits im Vorjahr sehr erfolgreich waren. Da es an diesem Tag in sehr großen Mengen regnete, musste der Wettbewerb in der Turnhalle durchgeführt werden. Die Kinder der „Igel- und der Sonnenkäfergruppe“ hatten die Disziplinen Dreierhopp, Schlangellauf, 25m Lauf und Pedalo zu bewältigen. Alle waren mit Eifer bei der Sache. Nach den einzelnen Wettbewerben ging es an die Auswertung. Die besten 3 jeder Altersstufe wurden besonders geehrt. Aber wirkliche Verlierer gab es natürlich nicht. Alle beteiligten Kinder erhielten eine Urkunde. Nun warten wir natürlich gespannt auf die Gesamtauswertung und hoffen sehr, unter allen beteiligten Kindergärten einen der vordersten Plätze zu belegen.

Elternabend zum Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern“

Am 27.05.2010 wurde in unserer Kita ein Elternabend, der die Prävention zum sexuellen Missbrauch von Kindern zum Thema hatte, durchgeführt.

Dazu konnten wir Herrn Hendel, von der Polizei und eine Vertreterin des Vereins „Teddybär“, der sich um den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch kümmert und Hilfe bei Missbrauchsfällen anbietet, begrüßen.

Zuerst erzählte uns Herr Hendel etwas von der Arbeit der Polizei bei solchen Fällen, dann gab uns die Vertreterin des „Teddybär-Vereins“ interessante Einblicke in ihre Arbeit und gab Hinweise, was man bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch tun kann, wohin man sich wenden kann, und wie man versuchen kann, seine Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Anschließend konnten die Eltern noch Fragen stellen. Für uns alle war das ein interessanter, teilweise auch etwas bedrückender Elternabend. Wenn man bedenkt, welchen Gefahren unsere Kinder, oftmals sogar im Familien-, Verwandten- oder Freundeskreis ausgesetzt sind. Zum Schluss wurden noch Broschüren mit wertvollen Tipps ausgeteilt.

Taxi Ulbricht e.K.

Tel.: 03 74 63 / 8 87 43

Oelsnitzer Straße 3
08541 Theuma



Ihr Spezialist für ...

- Personenbeförderung
 - Krankenfahrten für alle Kassen
 - Chemo- u. Bestrahlungsfahrten
 - Schülerfahrten
- bis 8 Personen.**

Kindertag

Zum Kindertag am 01.06.2010 besuchte uns Clown Robby mit seinen Tieren. Die Kinder und auch Erzieher staunten nicht schlecht über seine tollen Zaubertricks. Am schönsten war aber dann, dass wir alle Tiere (Kaninchen, Meerschweinchen und Tauben) auch anfassen und streicheln durften.



Es verabschieden sich für heute die Kinder und Erzieher der Kita am Ententeich



SV TURBINE BERGEN E.V. FEIERT WM-WOCHENENDE

Der SV Turbine Bergen e.V. lädt alle Interessierten am 10. und 11. Juli 2010 zur WM-Party ins Bürgerbegegnungszentrum ein.

Am **Samstag, den 10. Juli 2010** ist ein Kleinfeldturnier der 2. Mannschaft mit 8 teilnehmenden Mannschaften vorgesehen.

Am Abend ist WM-Party angesagt mit der Disko Sunflower und der Fußball-Liveübertragung vom Spiel um Platz 3. auf einer Großleinwand.

Am **Sonntag, den 11. Juli 2010** lädt die 1. Mannschaft zum Turnier mit dem Kickern aus Rodewisch und Reumtengrün ein.

Anschließend wird neben dem **WM-Finale** noch mit einigen Überraschungen zu rechnen sein.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Der SV Turbine Bergen e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher.

ENTSORGUNGSTERMINE JULI/AUGUST 2010

05.07.10	Gelber Sack	02.08.10	Gelber Sack
07.07.10	Blaue Tonne	04.08.10	Blaue Tonne
07.07.10	Restmülltonne	04.08.10	Restmülltonne
19.07.10	Gelber Sack	16.08.10	Gelber Sack
21.07.10	Blaue Tonne	18.08.10	Blaue Tonne
21.07.10	Restmülltonne	18.08.10	Restmülltonne
		30.08.10	Gelber Sack



PILZBERATUNGSSTELLE DES VOGTLANDKREISES

Christine Morgner & Wolfgang Stark
Am Brandteich 1
08239 Bergen

Telefon: 037463 / 83982

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort	Veranstaltung
22.07.10	19:00	Oldtimerfreunde Bergen-Werda	Gaststätte Streuberg	Treffen
31.07.10			Gelände vorm Rathaus	Gartenstraßenfest
14.08.10		Kleingartenverein „Am Harzberg“ e.V	Gartenanlage am Harzberg	Sommerfest
19.08.10	19:00	Oldtimerfreunde Bergen-Werda	Gaststätte Streuberg	Treffen
28.08.10			Theumaer Straße	Straßenfest